
Programm

Auf der Suche – Nachdenken über Antisemitismus heute

19. Juli 2021, 19 – 20:30 Uhr

Ort: online

Die Erscheinungsformen des Antisemitismus sind umstritten, wie nicht selten an den Debatten über die Boykottbewegung gegen Israel (BDS), den Nahostkonflikt und das Ansteigen antisemitischer Gewalt zu sehen ist, nicht zuletzt in den Tagen der Kriegshandlungen in Gaza und Israel. Gerade die während dieser Tage aufgetretenen, massiv aggressiven antisemitischen Angriffe lassen uns erneut fragen „Was tun?“ und aber auch „Was denken?“ über Ursachen und sogenannte Definitionen. Wichtig ist es, sich auch neben politischer Analyse den Erfahrungen zu nähern, die Juden und Jüdinnen in Deutschland in dieser angespannten Situation machen. Diese Erfahrungen müssen im Nachdenken Platz finden.

Wir wollen vor diesem Hintergrund eine unregelmäßige Reihe starten. Sie beginnt schon unregelmäßig, weil sie mit einem Gespräch mit zwei deutschsprachigen Israelis beginnt, die die Situation in Deutschland und Europa sehr intensiv wahrnehmen und hier in Bildungsarbeit und wissenschaftlichen Kontexten unterwegs sind.

Für das dritte Gespräch haben wir die Journalistin **Nabila Abdel Aziz** und Prof. Dr. **Frederek Musall** von der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg gewonnen. Beide haben den offenen Brief „Wir lassen uns nicht trennen“ mit initiiert.

Diesen Brief können Sie hier nachlesen: https://www.bs-anne-frank.de/fileadmin/content/Pressemitteilungen/Wir_lassen_uns_nicht_trennen_Ein_offener_Brief.pdf

Das erste Gespräch in dieser Reihe fand am 16.6.2021 zwischen Anita Haviv und Natan Sznaider statt.

Das zweite Gespräch führten am 21.6.2021 Yael Kupferberg und Gil Shohat.

Änderungen des Programmes vorbehalten

Tagungsorganisation

Anne Eichhorst

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 407

E-Mail eichhorst@eaberlin.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte hier <https://www.eaberlin.de/seminars/data/2021/kul/auf-der-suche-2/>